



**Postilla, Das ist/ Ausslegung der Euangelien so nach alter  
Catholischer Römischer Kirchen/ vnd der H. Vätter Lehr  
vnd Meynung/ auff alle Sontäg durchs Jahr gepredigt vnd  
außgelegt werden ...**

**Hesselbach, Johann**

**Meyntz, M. DC. XVIII.**

XIIX. Daß es löblich vnd wohl gethan/ in dem man sich mit dem Zeichen  
deß H. Creutzes bezeichnet/ vnnd bezeichnen lasset.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75708](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75708)

ein Schmas darvon erfüllt worden / vber diesem  
(sagt Gregorius) habich mich verwunder vnd still  
geschwigen / vnd nachmals die Krafft des heiligen  
Creuzes sehr gerühmet vnd hoch gepredigt. Des  
gleichen schreibet er auch das eine blinde Jungfraw  
vor dem heiligen Creuz wieder sehend worden / vnd  
andere viel Wunder darben geschehen seyen. Dis

heilige Creuz ist nit allein vorbedeutet worden durch  
das Holz daran Moses die ärine Schlange auff  
gehengt hat / sondern es ist auch durch das Holz  
des lebens mitten im Paradies vorbeschattet wor  
den / Item das Holz welches Moses in das Was  
ser geworffen / vnd das Wasser süß gemacht hat /  
vorbedeutet worden.

Gen. 3. 22

Exod. 15

Num. 21

Am Fest der heyligen Dreyfaltigkeit. Die 18. Sermon.

Das es löblich vnd wolgethon in dem man sich mit dem Zeichen des  
heiligen Creuzes bezeichnet / vnd bezeichnen lasset.

Vber die Wort.

Vnd wie Moses eine Schlange in der Wüsten erhöhet hat / also muß des Menschen Sohn  
erhöhet werden. Ioan. 3. ca. v. 14.



Je Calvinisten sambt  
den Lutheranern hönen/  
vnd spotten vns Catho  
sich aus / in dem wir vns  
mit dem Zeichen des heil  
gen Creuzes bezeichnen/  
vnd bezeichnen lassen / ob  
wir nun gleichwol allen  
Hohn vnd Spott so wir

zu ihme / Israel strecket seine rechte Hand  
aus / vnd leget sie auff Ephraim des jüngsten  
Haupt / vnd seine lincke auff Manassis  
Haupt / welcher der erst geborne war / vnd  
verwandlet also seine Hände. Marcin Luther v  
lehret in seiner Agendie die Predicanten sie solten die  
Taufung mit dem Zeichen des H. Creuzes bezeich  
nen vnd sagen: nun hin das Zeichen des H. Creuzes  
an deine Stirn vnd Brust. Vnd in seinem kleinen  
Kinder Catechismo sagt er also: des Morgens wan  
du aufstehst soltu dich zeichnen mit dem Zeichen des  
H. Creuzes / vnd sagen: das walte Gott Vatter /  
Sohn / vnd H. Geist / vnd solches wollen doch die  
Caluinisten / vnd Lutheraner die doch Luthers reiner  
Lehr vnd Glaubens seyn wollen / nicht thun / ja  
schemen sich desselbigen.

vns Christ / vnd des Zeichens des heiligen Creuzes  
wollen leyden / willig vnd geduldig tragen sollen vnd  
wollen / so dürfen wir doch solchen Spott (wan es  
andere ein Sport ist) wegen der Eternus nicht al  
ler dings auff vns ersinnen lassen / dan viele würden  
sich daran ergern / vnd deman gedencen wir Catho  
lischen könten vns nicht verantworten: derhalben  
will ich hiermit erweisen / das wir vns recht vñ wol  
mit dem Zeichen des heiligen Creuzes bezeichnen  
lassen / bißent man wölle mich mit Euidit anheben.

Gott der Allmechtige hat selbst die Leut mit dem  
Zeichen des H. Creuzes bezeichet / welches er nicht  
gethan / wan es Ketzisch were sich oder ander Leut  
darmit bezeichnen / dann im Jahr nach Christi Ge  
burt 1501. seyndt Creuz vom Himmel herab auff die

Cypria  
nus lib. de  
exhort  
marr. cap  
3. lib. a.  
ad Quirit  
e 21.  
Exo. 17. 11.

Das Zeichen des heiligen Creuzes ist vorbedeu  
tet worden durch das aufheben der Hände Moses /  
als Josua wider Amalech streit / wie auch Cypria  
nus bezeugt / dann als Josua vnd die Kinder Israel  
wider Amalech stritten / stieg Moses vnd Aaron  
vnd Hur auff einen Spitz eines Bühels / vñ dißweil  
Moses seine Hände auffhub / lag Israel oben / wen  
er aber seine Hände nieder ließ / lag Amalech oben.

Ann. 1501  
Nicipho  
rus Calli  
stus Eccl.  
Hist. li 10.  
cap 32. &  
31. Euse  
bius lib.  
10 Eccl.  
hist. ca. 37.

Num. 21  
Joan. 3.

Zum andern ist das Zeichen des heiligen Creuz  
ges durch die ärine Schlange welche Moses in der  
Wüsten auffgericht hat / zu vor bedeutet worden / wie  
vns der Herr vnd Seligmacher in dem heutigen E  
uangelio selbst bezeugt.

ab geschehen / das Erben eingefallen / vñ viele Jüd  
verderbt / sondern es ist noch ein größerer Miracul vñ  
Wunder werck als diese gefolgt / welches noch klärer  
vñ wunderbarer / als die ersten gewesen / hat aber  
die Jüden doch unser Christlichen Glauben nit brin  
gen könen / dan in der nechste darauß folgere Nach  
seyndt Creuz an ihren Kleidern gefunden / die for  
mirt gewesen / als die Stralen / also seyndt alle ihre  
Kleider gewesen / als were sie vermassen vñ in solche  
Form gefertbet / od gewürcket worden / vñ wie es nun  
hell vnd tag worden / haben sie sich hefftig bearbeitet  
solche Creuz aus vñ abzuwaschen / ist ihne aber vn  
möglich gewesen. Gott hat auch dz Zeichen des H.  
Creuzes offermals an de Himmel sehen lassen. Käy  
ser Constantinus Magnus hat ein ferwerige Säulen  
vñ einen Glang in d Luft gesehen / d ein Gestalt ge  
habt eines Creuzes / vñ haben sich die Stern in ein  
Form od Figur gestellt als lateinische Buchstaben /  
vñ dem Constantino außstrüchlich erzeltet diese Wort /  
in hoc signo vinces. diß ist in dem Zeichen oberwinde:  
vñ will auch Christus das Zeichen des H. Creuzes  
am Himmel noch vor dem Jüngsten Tag sehen las  
sen / wie er selbst spricht. Was nun Gott thut / das  
mögen wir auch frey ohne Schew nachfolgen / vnd  
ist nit Ketzisch / noch aber galauzig / Gott hat das  
Zeichen des H. Creuzes selbst gemacht / vnd dafel  
bige geführt / derhalben mögen wir es auch thun / vñ  
ist nicht

Cyprianus  
lib. 2. ad  
Quirit. ca.  
21. Orig  
nes Hom.  
8. in dimer  
Ezech. 9. 4

Das Zeichen des heiligen Creuzes ist auch zu vor  
bedeutet worden durch das Zeichen Tau wie solches  
auch längst vor dem H. Hieronymo Cyprianus vñ  
Origenes gelehret haben / vnd schreibet der H. Pro  
phet Ezechiel also / Gott hetete den Man der ein  
Leinwoat Kleid angehabt / gerissen / vñ zu  
ihme gesagt / gehe durch die Stadt Jerusalem  
vnd bezeichne die Leut die vber alle Greuel  
so in ihr begangen seynde / verseuffzen vnd  
trauern / mit dem Zeichen Tau an ihre Stirn.

Historia  
tripartita  
lib. 1. cap.  
4. & 5. So  
zomenus  
lib. 1. ca. 21

Hierony  
mus Epist  
118 ad Fa  
biolam de  
vestitu  
summi sa  
cerdotis  
sub finem  
& de 42.  
mansioni  
bus popu  
li Iudaici  
Mani 11.  
Gen. 48. 12

Der H. Hieronymus spricht bey den alten sey der  
Buchstab Tau gleich wie ein Creuz geschrieben ge  
wesen / vnd demnach der Ergvatter Jacob des Jo  
seps beyde Söhne Ephraim vñ Manassen gesegnet /  
hatt er ein Creuz mit dem Arm gemacht / dann der  
Text sagt also / vnd Joseph name sie von des  
Vatters Schoß / vñ kniet nieder auff die Er  
den / vnd setzet Ephraim zu seiner rechten  
Hande / das ist gegen Israels lincken Hande  
vñ Manassen zu seiner lincken Hande gegen  
Israels rechten Hande vnd bracht sie beyde

Mat. 28. 38

Eusebius lib 1. de vita Constantini Magni. Breviarium Herbipolense in festo Beati aedicti.

Ignatius Epist 6. ad Philippenses.

ist nicht Kezerisch noch Aberglaubisch gehalten vnd hat Gott viele Zeichen vnd Wunder bey dem heiligen Creutz geniret. Kaiser Constantinus Magnus hat mit Maximino ein Sclach gehalten vnd in dem Fahnlein das Bildnis des heiligen Creuzes geföhret / welches nicht hat können beschdige werden. Der heilige Apr. Benedictus hat ein Glas mit Wein so mit Biffte vnermischet war mit dem Glas zerbrochen vnd in kleine Stücker zerfallen / als wann mans mit einem Steinger schlagen hette: der heilige Nurer Georgius hat zweymahl Biffte getruncken / welches ihm nichts geschadet / weil er sie mit dem Zeichen des heiligen Creuzes bezeichnet hat. S. Iustina praemisso ligno sanctae crucis erat in sacragine velut ros in Hermon. Weil dan nun Gott solche Wunder bey dem Zeichen des heiligen Creuzes geniret hat / vnd so heilige Leuth ja Gott selbst das Zeichen des heiligen Creuzes gebraucht vnd gemacht haben / warum sollen wir dann das Zeichen des heiligen Creuzes nicht auch brauchen oder vns dessen schämen? Das Zeichen des heiligen Creuzes hat auch treffliche Geheimnis vnd Deutung hinder sich / wie jes. soll gelehrt werden: daraus erscheinet wie vrbillich die Saltunisten daran handeln in dem sie so ein alte vnd vorname Ceremonie / als Feinde des Creuzes Christi verwerffen / sie et. kieren darmit / das sie Diener seyen / dessen / weil der (wie der heilige Ignatius sagt) sich dasselbige vntersangen hat / damit er das Gedächtnis des Creuzes Christi abschaffe: von welchen Feinden der heilige

Apostel Paulus schreibt / das deren Ende sey das Verderben: hingegen aber thut die rechte daran / welche sich in nichts anders rühmen wollen / dann nur in dem Creuz Christi Jesu vnseres Herren. Vnd sich vntersangen mit allen Heiligen zu begreifen / welches da sey die breite / vnd die länge / vnd die tieffe / vnd die höhe / dann diese Wort des heiligen Apostels haben gemeinlich die Alten / als Cyprianus / Gregorius / Nissenus / vnd Augustinus von den Geheimnissen des heiligen Creuzes verstanden / weil die heiligen Aposteln vnter diesem Zeichen des heiligen Creuzes vns die vornehmsten Häuptstück vnserer Catholischen Lehr begreifen haben / welche alle Christen schuldig vnterpflicht zu glauben / vnd klar zu erkennen / als da seyndt die allerheiligste Dreyfaltigkeit / die Menschwerdung vnd das leyden Christi / Item Vergebung der Sünden / vnd endtlichen die himmlische Freude / vnd ob sie gleich die selben alle in ihrem Sy. ab. lo außgelegt / so haben sie doch in einem compendio vnter diesem Zeichen des heiligen Creuzes begreifen wollen / zum theil wegen der kleinen Kinder welche den Apostolischen Glauben vnter ihrem symbolum langsam lernen können / zum theil damit die Christen ihnen desto öfter die dinge alle für Augen stelleren / vnd stetigs bedächten / zum theil auch damit sie sich in allen ihren Wercken deren Krafft vnd Wirkung erkösten / ihre Werk getrost anfangen / vnd den Teufel von sich treiben.

Philipp. sum 18. Gal 6 14. Eph. 3. 18. Cyprianus serm. de passione Domini. Gregorius Nissenus Catech. cap. 32. August. Epist. 112. c. 17. & Epist. 110. ca. 164.

Am Fest der heiligen Dreyfaltigkeit. Die 19. Sermon. Von den Geheimnissen vnd trefflichen Bedeutungen der Bezeichnung mit dem heiligen Creuz.

Über die Wort.

Vnd wie Moses eine Schlang in der Wästen erhöhet hat / also muß des Menschen Sohn erhöhet werden. Ioan 3 ca. v. 14.



Ennlich die Bezeichnung mit dem H Creuz (wie gesagt) treffliche Geheimnis vnd Bedeutung hinder sich hat / vnd vns der heilige Apostel Paulus vermanet / wir sollen mit allen Heiligen begreifen / welches da sey die breite vnd

die länge vnd die tieffe vnd die höhe der Geheimnis des heiligen Creuzes / als will ich hiermit lehren was für Geheimnis vnd treffliche Deutung die Bezeichnung des heiligen Creuzes hinder sich habe / mit dem man wolle sich mit Gedult anhören.

Erstlich wird vnter dieser Bezeichnung in dem wir vns mit dem heiligen Creuz bezeichnen / die heilige Dreyfaltigkeit darmit angedeutet / welches vns anstreichlich die Wort erklären / vnd anzeigen / in dem wir sagen in dem Namen Gottes des Vatters / vnd des Sohns / vnd des heiligen Geistes: wir sprechen in dem Namen / vnd nicht in den Namen / weil die drey Personen in der Gottheit einen Namen / das ist eine Krafft / eine Ehr / vnd eine Majestät haben / die Eigenschaften der Personen werden auch in vnd bey der Bezeichnung des heiligen Creuzes zuverstehen geben: Wann wir an der Stirn ansahen das Zeichen des heiligen Creuzes

zu machen / vnd sprechen in dem Namen Gott des Vatters / bedeuten wir darmit / das der Vater der Anfang der heiligen Dreyfaltigkeit sey / welcher von keinem in diese Welt gefandt ist / machmals thut wir vnter vnser Creuz Bezeichnung die Handt herab auff den Leib vnd sprechen (vnd des Sohns) darumb weil Gott der Sohn aus dem Schoß seines himmlischen Vatters in den Jungfrewlichen Leib kommen / vnd in dem Leib der Erden mit seinem Leib begraben gelegen / mit der Seel aber in die Vorhell die Altväter daraus zu erlösen gefahren ist / der heilige Geist als die dritte Person in der Gottheit wirdt zum dritten bey der Bezeichnung mit dem heiligen Creuz benennet / vnd wirdt in die mitte zwischen den Vatter vnd dem Sohn gesetzt gleich als die liebe vnd das Bandt zwischen den beyden: sonsten pflegen wir vns auch mit drey Creuzen zu bezeichnen / vnd machen ein Creuz an die Stirn vnd sprechen in dem Namen Gottes des Vatters / weil (wie gesagt) Gott der Vater die höchste Weisheit ist / wir bezeichnen den Wandel vnd sprechen (vnd des Sohns) weil Gott der Sohn das Wort Gottes des himmlischen Vatters ist / wir machen ein Creuz auff die Brust vnd sagen in dem Namen des heiligen Geistes / weil der heilige Geist vnser Herzen erleuchtet. Das Geheimnis der Menschwerdung Christi wirdt in die angedeutet weil der Sohn mitten